

Europas Kulturhauptstadt erleben

**Jungem Landwirt aus dem Ravensburger-Land bleibt für Urlaub nur eine Woche Zeit.
Bewusst wählt er den Bauernhof von Landwirt Andreas Hegemann als Urlaubsquartier**

Die 1000-Euro-Frage: Was macht ein Bauer im Urlaub? Richtige Antwort: Ferien auf dem Bauernhof - in Sprockhövel! „Die günstige Lage machte Sprockhövel für uns attraktiv. Wir wohnen ruhig und sind doch in kurzer Zeit im Ruhrgebiet oder den rheinischen Großstätten, Düsseldorf oder Köln. Da können wir viel Neues kennenlernen, was erleben und am Abend gemütlich entspannen“, meint begeistert Thomas Witzel (26), aus dem 4600-Seelenort Altshausen im Ravensburger Land.



Sprockhövel liegt „ideal zentral“, meinen Landwirt Thomas Witzel und seine Partnerin Alexandra Renn. Von der Kornbrennerei Hegemann aus starten sie zu Unternehmungen in die Landeshauptstadt und ins Ruhrgebiet. Foto: Smolka

„Mehr als eine Woche kann ich den Hof nicht alleine lassen“

Der Landwirt hat mit seiner Partnerin, Alexandra Renn (23) bewusst die landwirtschaftliche Kornbrennerei der Familie Hegemann für diesen Kurzurlaub gewählt. Er betreibt selbst eine Schweinemast. „Mehr als eine knappe Woche kann ich meinen Hof zur Zeit nicht allein lassen. Da lohnt es nicht nach Italien zu fahren, aber Alex war schon mal in der Gegend und hat mich davon überzeugt, dass es lohnt, auch mal Europas Kulturhauptstadt Essen und das Bergische Land zu erleben. Ja und selbstgebranntes Korn habe ich von unseren Wirtsleuten und Rinderbauern auch nicht erwartet“, schwärmt er und Alexandra Renn ergänzt: „Beim letzten Kurzurlaub haben wir uns Hamburg angesehen. Es war interessant, aber rastlos und laut. Nach diesen vier Tagen waren wir urlaubsreif.“

„Es gibt für uns noch viel zu entdecken“

„Hier gefällt uns die Landschaft und Sprockhövel haben wir auch schon erkundet. Angenehm ruhig ist es hier. Und wenn wir uns zum Beispiel gleich die Zeche Zollverein in Essen ansehen, dann spielt das Wetter sowieso keine Rolle“, schwärmt die sympathische junge Frau, dass man genau hinhören muss.

Zwar ist es Zufall, dass die beiden selbst vom Land sind, doch wissen sie genau das zu schätzen, was Sprockhövel, als „Wiege des Ruhrkohlebergbaus“ als Urlaubsregion auszeichnet. Eine reizvolle, ruhige Lage, wunderbare Landschaft und kulturelle Highlights in der näheren Umgebung. Das lohnt sich weiter zu sagen - findet auch Alexandra Renn und meint: „Wir kommen sicher wieder hierher, noch gibt es für uns viel zu entdecken“.

Solche Touristen sind sicher nicht nur Eva und Andreas Hegemann willkommen. Gefunden haben die jungen Leute die Stadt übrigens über den Agrotourismusverband. Spaß, Unterhaltung und informative Freizeitgestaltung bieten die angeschlossenen Höfe im südlichen Westfalen. Die Idee vereint das traditionelle Leben auf noch intakten Bauernhöfen mit modernen erlebnisreichen Kultur- und Freizeitangeboten. Aes

Agrartourismus

Über die Initiative www.agro-tourismus.de bieten knapp 80 Landwirte im südlichen Westfalen Unterkunft und Freizeitgestaltung an. In Sprockhövel und der Umgebung nutzen 9 Landwirte mit Erfolg die Gelegenheit, der Vermarktung von Ferien auf dem Bauernhof.